

Eine sichere Aussage zur Ganggenauigkeit kann nach ca. achtwöchigem Betrieb gemacht werden, da sich während dieser Zeit die Mechanik einläuft und zudem jeder Mensch andere Tragegewohnheiten hat. Bei Beanstandungen stellen Sie bitte den täglichen Gang über einen längeren Zeitraum, z.B. eine Woche, fest.

Kundendienst

Falls Sie Ihre Uhr zum Kundendienst einschicken, benötigen wir für eine reibungslose Bearbeitung folgende Angaben:

- Name, Anschrift, E-Mail-Adresse und Faxnummer (falls vorhanden) und eine Telefonnummer, unter der wir Sie tagsüber erreichen können.
- Eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung wie zum Beispiel: Was genau ist defekt? Zu welcher Uhrzeit tritt der Fehler auf? Wie oft tritt der Fehler auf?
- Wenn möglich, geben Sie bitte das Kaufdatum und Ihre Kundennummer an (siehe Rechnung), oder legen Sie eine Kopie der Rechnung bei.

Detaillierte Informationen über die Abwicklung erhalten Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen

(AGB) unter dem Punkt „Reparaturen“. Sie finden die AGB auf unserer Internetseite unter www.sinn.de. Gern schicken wir Ihnen die AGB auch zu, oder wenden Sie sich direkt an unseren Kundendienst.

Wir empfehlen Ihnen aus versicherungstechnischen Gründen, Rücksendungen an uns ausschließlich als nachverfolgbares Paket durchzuführen.

Auf Wunsch besteht innerhalb Deutschlands die Möglichkeit einer transportversicherten Rückholung. Für einen reibungslosen Ablauf setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung. **Unfreie Zusendungen können wir leider nicht annehmen!**

Telefon: + 49 (0)69-978414-400
Telefax: + 49 (0)69-978414-401
E-Mail: kundendienst@sinn.de

Bitte schicken Sie Ihre Uhr an folgende Adresse:

Sinn Spezialuhren GmbH
Kundendienst
Im Földchen 5 -7
60489 Frankfurt am Main

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN



Modell 956 Corvette

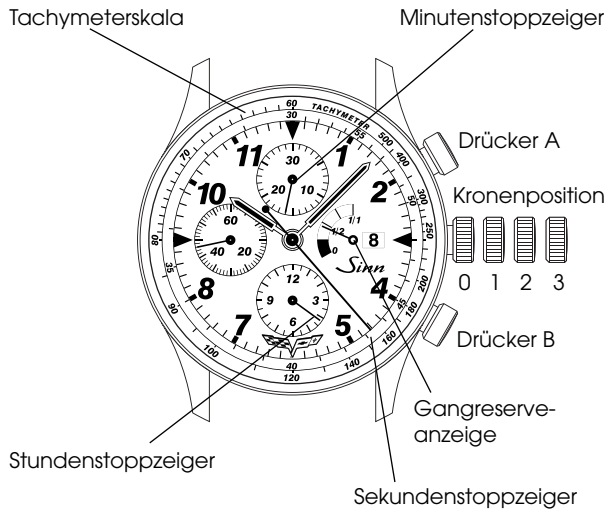
Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Im Földchen 5-7 • 60489 Frankfurt/Main
Tel. (069) 9784 14-0 • Fax (069) 9784 14-201
<http://www.sinn.de> • vertrieb@sinn.de

BEDIENUNGSANLEITUNG

Modell 956 Corvette auf einen Blick



Kronenposition 0: verschraubt

Werk:

- Valjoux 7750 mit Erweiterung Gangreserveanzeige
- mechanisches Ankerwerk mit Automatikaufzug
- 25 Lagersteine und 28800 Halbschwingungen/Stunde
- antimagnetisch nach DIN 8309
- Stoßsicherung nach DIN 8308
- Zeigerstellung mit Sekundenstopp
- Schnellkorrektur des Datums
- Messbereich des Chronographen: 12 Stunden
- Gangreserve: mindestens 42 Stunden

Anzeige:

- Stunden, Minuten, Sekunden
- Datumsanzeige im Fenster
- Gangreserveanzeige
- zentraler Sekundenstoppzeiger, 30-Minuten- und 12-Stunden-Stoppzeiger
- zweifacher Tachymeterring zur Messung von Durchschnittsgeschwindigkeiten von 30 bis 500 km/h (bzw. Meilen/h)

Gehäuse:

- Edelstahl poliert
- gewölbtes Saphirkristallglas
- verschraubter Saphirkristallglasboden
- verschraubbare Krone
- Bandanstoßbreite: 22 mm

Inbetriebnahme und Korrekturen

Zuerst lösen Sie die Kronenverschraubung.

Die Krone hat 3 Positionen:

Position 1: Aufziehen.

Sie können beim Aufzug die momentane Gangreserve, d.h. die verbleibende Dauer bis zum völligen Ablauf des Werkes, ablesen (s. Abb.). Im Normalfall reichen 40 Kronenumdrehungen, um die Funktion der Uhr zu gewährleisten. Der Aufzugsmechanismus wird durch eine Rutschkupplung gegen Überdrehen gesichert.

Position 2:

Im Uhrzeigersinn: Korrektur des Datums.

Achtung: Bitte nutzen Sie die Datumverstellung in Kronenposition 2 nicht zwischen 21.00 Uhr und 3.00 Uhr, da sich zu dieser Zeit die Räder zur Datumschaltung im Eingriff befinden und das Werk beschädigt werden kann.

Position 3: Zeigerstellung und Sekundenstopp.

Für das genaue Zeigerstellen empfehlen wir Ihnen, über den gewünschten Minutenstrich hinauszugehen und den Zeiger auf dem Rückweg einzustellen.

Bei der Zeiteinstellung achten Sie bitte darauf, dass das Datum nicht mittags, sondern um Mitternacht schaltet, indem Sie die Zeiger vorwärts drehen, bis das Datum schaltet und danach die Zeit einstellen. Durch den Sekundenstopp lässt sich die Uhr präzise stellen. Das Uhrwerk wird wieder in Gang gesetzt, sobald die Position 3 verlassen wird.

Nach den Korrekturen ist die Krone wieder zu verschrauben.

Bei täglichem Tragen sorgt die Automatik der Uhr unter normalen Bedingungen für den weiteren Aufzug. Die Gangreserve ermöglicht es Ihnen, die Uhr über Nacht abzulegen, ohne sie erneut aufziehen zu müssen.

Stoppfunktion

Ihre Uhr besitzt eine Chronographenfunktion (Stoppfunktion). Sie können damit Zeitabschnitte bis zu 11 Stunden, 59 Minuten und 59 Sekunden messen bzw. festhalten.

Der zentrale Sekundenstoppzeiger und die kleinen Stoppzeiger für die Stunden und Minuten dienen der Kurzzeitmessung mit dem Chronographen. Der Chronograph wird mit den beiden Drückern "A" und "B" bedient.

Drücker "A" startet die Kurzzeitmessung beim ersten Drücken. Beim zweiten Drücken wird die Messung gestoppt. Bei erneutem Druck auf Drücker "A" wird die Kurzzeitmessung fortgesetzt. Dieser Vorgang lässt sich beliebig oft wiederholen. Sie können gemessene Zeiten somit aufaddieren.

Drücker "B" stellt bei abgestoppter Kurzzeitmessung die Stoppzeiger wieder auf Null.

Tachymeterring

Mit Ihrer Uhr können Sie Durchschnittsgeschwindigkeiten von 30 bis 500 km/h (bzw. Meilen/h) messen.

Dazu wird mit dem Chronographen die Zeit gestoppt, in der man einen Kilometer (eine Meile) zurücklegt, beispielsweise zwischen zwei Kilometerpfählen auf der Autobahn. Dazu wird der Chronograph mit Drücker "A" beim Passieren des einen Kilometerpfahles gestartet und bei der Vorbeifahrt am zweiten Pfahl wieder gestoppt. Die Geschwindigkeit wird danach durch den großen Sekundenstoppzeiger auf einer der beiden Tachymeterskalen am Außenrand des Zifferblattes angezeigt. Bei Geschwindigkeiten von 60 bis 500 km/h (Meilen/h) wird die Geschwindigkeit auf der äußeren Skala abgelesen, bei Geschwindigkeiten von 30 bis 59 km/h (Meilen/h) wird die innere Tachymeterskala verwendet.

Dieser Messvorgang lässt sich nicht nur auf Geschwindigkeiten anwenden, sondern auf die Ermittlung von Einheiten pro Stunde allgemein, zum Beispiel die Anzahl von gefertigten Teilen in einer Produktion. Sie messen die Dauer einer Einheit und bekommen die Einheiten pro Stunde angezeigt.

Allgemeine Hinweise

Als Schutz vor Wasser und Schmutz sollte die Krone stets verschraubt gehalten werden.

Damit die Wasserdichtheit möglichst lange erhalten bleibt, sollten Sie die Uhr abspülen, wenn sie mit Meerwasser, Chemikalien oder ähnlichem in Berührung gekommen ist. Wird die Uhr häufig im/unter Wasser getragen, empfehlen wir, die Wasserdichtheit in jährlichen Abständen überprüfen zu lassen.

Die Uhr erträgt hohe mechanische Beanspruchung und ist stoßsicher nach DIN 8308. Gleichwohl erhöhen ständige Belastungen wie Stoß und Vibration den Verschleiß. Bewahren Sie deshalb Ihre Uhr vor unnötigen Belastungen.